

**V**erhaltensauffälligkeiten - antworten Lehrerinnen und Lehrer sehr rasch auf die Frage „Was belastet Sie am meisten?“ Viele Lehrkräfte empfinden, dass die Zahl verhaltensauffälliger Schülerinnen und Schüler zunimmt.

De facto weisen etwa zehn bis zwanzig Prozent aller Kinder und Jugendlichen eine psychische Störung auf. Dazu zählen Angststörungen, Depressionen, Störungen des Sozialverhaltens sowie die hyperkinetische Störung. Belegbar und drastisch in den letzten zehn Jahren gestiegen ist die Zahl der Kinder mit einem emotional-sozialen Förderbedarf.

In der Schule werden psychische Störungen sichtbar, weil Kinder und Jugendliche mit Leistungsanforderungen sowie mit altersentsprechenden Normen und Grenzen konfrontiert werden.

Andererseits können Störungen durch Lernschwierigkeiten und Überforderung sowie soziale Konflikte in der Schule entstehen. Betroffene Kinder und Jugendliche erfordern viel Zeit, Kraft und Verständnis. Ebenso wie sie brauchen die Pädagogen kompetente Ansprechpartner und funktionierende Hilfesysteme.

Die Tagung fokussiert auf die Zusammenarbeit von Kinder- und Jugendpsychiatrie und Schule und befasst sich u.a. mit folgenden Fragen:

- Welche Kenntnisse benötigen die Akteure?
- Was müssen sie voneinander wissen?
- Wie kann die Kooperation verbessert werden?

Konkret erörtert werden diese Fragen an den schulischen Handlungsfeldern

- Schulabsentismus und Schulangst
- Suizidalität
- Krisenintervention
- Wiedereingliederung

Wir laden Sie herzlich dazu ein, Ihre Erfahrungen und Fragen in den gemeinsamen Austausch einzubringen.

*Dr. Monika C. M. Müller*, Tagungsleiterin, Evangelische Akademie Loccum

*Dr. Stephan Schaede*, Akademiedirektor

#### **TAGUNGSGEBÜHR:**

**130,- €** für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag.  
Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

#### **ANMELDUNG:**

Mit beiliegender Anmeldekarte an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81-900** oder im Internet unter <https://www.loccum.de> oder per E-Mail an das Tagungssekretariat. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **9.3.2020** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

#### **ÜBERWEISUNGEN:**

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 13201:**  
Ev. Bank eG Kassel, BIC: GENODEF1EK1  
IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50

#### **TAGUNGSLEITUNG:** Dr. habil. Monika C. M. Müller

Tel. 05766 - 81-108 / [Monika.Mueller@evlka.de](mailto:Monika.Mueller@evlka.de)

#### **SEKRETARIAT:** Michaela Schmidt

Tel. 05766 - 81-118 / [Michaela.Schmidt@evlka.de](mailto:Michaela.Schmidt@evlka.de)

#### **PRESSEREFERAT:** Florian Kühn

Tel. 05766 - 81-105 / [Florian.Kuehl@evlka.de](mailto:Florian.Kuehl@evlka.de)

#### **ANREISE:**

Informationen finden Sie im Internet unter:  
[www.loccum.de/akademie/anfahrt](http://www.loccum.de/akademie/anfahrt)

#### **ZUBRINGERBUS - DIREKTE VERBINDUNG ZUR AKADEMIE**

Am **16.3.2020** um **14:20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf,  
**Ausgang ZOB** (Richtung kleinere Gleiszahl).

Am **17.3.2020** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **14:00 Uhr**.

**Bitte unbedingt anmelden; die Plätze sind begrenzt!**

**Die Akademie im Internet:** [www.loccum.de](http://www.loccum.de)

## Wenn Schülerinnen und Schüler sich ganz anders verhalten

Zusammenarbeit von  
Kinder- und Jugendpsychiatrie und Schule

Montag bis Dienstag  
**16. – 17. März 2020**

## Montag, 16. März 2020

Anreise, Anmeldung

15:00 Kaffee und Kuchen

15:30 **Begrüßung**

*Dr. Monika C. M. Müller, Ev. Akademie Loccum*

15:40 **Verändertes Verhalten von Kindern und Jugendlichen - Häufige Störungsbilder in der Schule**

*Prof. Dr. Luise Poustka, Ärztliche Direktorin, Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie KJPP, Universitätsmedizin Göttingen*

*Dr. med. Henrik Uebel-von Sandersleben, Leitender Oberarzt, Klinik für KJPP, Universitätsmedizin Göttingen*

16:40 **Erfahrungen aus dem täglichen Schulalltag**

Bemerkungen und Fragen einer Schulleiterin

*Saskia van Waveren-Matschke, Direktorin der Integrierten Gesamtschule Burgdorf*

17:10 Pause

17:30 **Wie umgehen mit Verhaltensänderungen?**

Austausch in Plenum mit

*Prof. Dr. Luise Poustka*

*Dr. med. Henrik Uebel-von Sandersleben*

*Saskia van Waveren-Matschke*

*Gertrud Plasse, Dezernatsleiterin 5 (Schulpsychologie, Prävention und Gesundheitsförderung), Regionalabteilung Hannover der Nds. Landesschulbehörde, Hannover*

18:30 Abendessen

19:30 **Zusammenarbeit von Psychiatrie und Schule**

Arbeitsgruppen zu konkreten Handlungsfeldern - Teil I

**AG I Schulabsentismus und Schulangst**

*Dr. med. Henrik Uebel-von Sandersleben, Leitender Oberarzt, Klinik für KJPP, Universitätsmedizin Göttingen*

**AG II Suizidales Verhalten**

*Jan Schulz, Assistenzarzt in Weiterbildung zum Facharzt für KJPP, Klinik für KJPP, Universitätsmedizin Göttingen*

**AG III Krisenintervention**

*Gertrud Plasse, Dezernatsleiterin, NLSchB, RA Hannover*

*Maren Ziemer, Schulpsychologische Dezernentin, Dezernat 5, RA Hannover, NLSchB*

**AG IV Der Weg zurück an die Schule**

Verhaltenstherapie: praxisbezogen und ressourcenorientiert

*Anke Denda, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Stationäre Psychotherapie, Ameos Klinikum, Hildesheim*

*Saskia van Waveren-Matschke, Direktorin der IGS Burgdorf*

21:15 Ausklang auf der Galerie

## Dienstag, 17. März 2020

08:15 Andacht

08:30 Frühstück

09:30 **Vernetzung zwischen Psychiatrie und Schule**

Parallele Arbeitsgruppen, Teil II – Wechsel der AG

**AG I Schulabsentismus und Schulangst**

**AG II Suizidales Verhalten**

**AG III Krisenintervention**

**AG IV Der Weg zurück an die Schule**

11:00 Pause

11:20 **Psychiatrie und Schule**

Erkenntnisse, Fragen, Weiterarbeit. Austausch im Plenum mit

*Dr. med. Henrik Uebel-von Sandersleben, Leitender Oberarzt*

*Jan Schulz, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie*

*Anke Denda, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin*

*Saskia van Waveren-Matschke, Direktorin der IGS Burgdorf*

*Gertrud Plasse, Dezernatsleiterin 5, NLSchB, RA Hannover*

Moderation: *Dr. Monika C. M. Müller*

12:30 Mittagessen

13:15 Abfahrt Zubringerbus nach Wunstorf

**Prof. Dr. med. Luise Poustka**

Frau Poustka studierte Humanmedizin und absolvierte ihrer Facharztausbildung an der Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie (KJP) in Göttingen. Nach einem Forschungsaufenthalt im Autism Research Center (Universität Cambridge) arbeitete sie bis 2014 als leitende Oberärztin der Klinik für KJP am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim. 2015 nahm sie den Ruf auf den Lehrstuhl für KJP an der Medizinischen Universität Wien an; seit 01/2017 ist sie Direktorin der KJPP der Universitätsmedizin Göttingen.

**Dr. med Henrik Uebel-von Sandersleben**

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, leitender Oberarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie - KJPP, Ärztlicher Leiter der Rehabilitations-einrichtung Waldweg.

**Saskia van Waveren-Matschke**

Verbeamtete Realschullehrerin für die Fächer Deutsch und evangelische Religion: Referendariat in Celle, danach an einer Oberschule in Hambühren tätig. Versetzung an die Grund- und Hauptschule Burgdorf; Beteiligung an der Planung der Integrierten Gesamtschule Burgdorf; zunächst didaktische Leiterin, seit 2019 Direktorin der Rudolf-Bembeneck-Gesamtschule.

**Gertrud Plasse (Dipl.-Psych.)**

Leiterin des Dezernats 5 (Schulpsychologie, Prävention und Gesundheitsförderung), Systemische Familientherapeutin (DGSF) und stellvertretende Leiterin des Krisen- und Notfallteams in der RA Hannover in der NLSchB. Sie war jahrelang Mitglied im Krisen- und Notfallteam, leitete zahlreiche Lehrerfortbildungen zum Klassenklima (KIK) und wirkte in der Beratungslehrer-Weiterbildung mit. - Buch: Erziehen: Handlungskonzepte für den Schulalltag in der Sekundarstufe / „Schwänzen“: Eingreifen, nicht wegsehen! (2004).

**Jan Schulz**

Assistenzarzt in Weiterbildung zum Facharzt für KJPP. Schwerpunkte der bisherigen Weiterbildung: Akutstation, Psychiatrische Institutsambulanz, Spezialambulanzen für Tic- und Zwangsstörungen & Autismus-Spektrum-Störungen der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/ Psychotherapie der UMG Sprecher der You.CAP<sup>3</sup> (offizielles Organ der DGKJP).

**Maren Ziemer (MSc Psych.)**

Schulpsychologische Dezernentin, Verhaltenstherapeutin i.A., koordinierende Fachdezernentin für Krise und Notfall sowie Mitglied im Krisen- und Notfallteam der RA Hannover in der NLSchB. Arbeitsschwerpunkte: Beratungslehrer-Weiterbildung, Systemische Beratung, Schulung Schulinterner Krisenteams und Gestaltung von Fachtagen zu aktuellen Themen der Krisenbearbeitung.

**Anke Denda**

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VT), Traumatherapeutin, Sexualpädagogin, Supervisorin, Dozentin. Sie ist seit 2008 beim AMEOS Klinikum Hildesheim im Bereich Stationäre Psychotherapie tätig und behandelt ambulant seit vielen Jahren in eigener Praxis. Sie erarbeitete als therapeutische Bereichsleitung u. a. ein Behandlungsprogramm zur Reintegration in die Schule für den stationären Rahmen.